



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 26. Mai 2009, 16:00 Uhr

Rede

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich
der Übergabe des Förderbescheides für das Re-
gionalmanagement Neumarkt i.d. Oberpfalz

am 26. Mai 2009
in Neumarkt i.d. Oberpfalz

I. Einführung

Sehr geehrter Herr Landrat Löhner,
sehr geehrter Herr Krappitz,
sehr geehrte Damen und Herren,

Die Schaffung wertgleicher Lebensbedingungen ist ein besonderes Anliegen der Bayerischen Staatsregierung. Sie unterstützt deshalb seit jeher besonders die ländlichen Teilräume.

Gerade die Eigeninitiative, das Engagement und die Kreativität vor Ort spielen dabei eine entscheidende Rolle - auch für die Zukunftsfähigkeit der Regionen.

Ich freue mich deshalb außerordentlich, Ihnen – Herr Landrat – heute den **Förderbescheid für das Regionalmanagement Neumarkt i.d. OPf.** überreichen zu können.

II. Regionalmanagement in der Oberpfalz

Wir wollen die Entwicklung der regionalen Teilräume Bayerns unterstützen. Deshalb fördert das

Bayerische Wirtschaftsministerium den Aufbau von Regionalmanagementinitiativen.

Regionalmanagement zielt darauf ab, durch die Bildung von fachübergreifenden Netzwerken vorhandene Entwicklungspotenziale zu erschließen und die regionale Entwicklung zu fördern. Diese Netzwerke umfassen Kommunen, örtliche Wirtschaft, wissenschaftliche Einrichtungen, Wirtschaftskammern und Verwaltungen.

Das Regionalmanagement konzentriert sich vor allem auf die **querschnittsorientierte Entwicklung** der Räume. Es ergänzt damit unsere Clusteroffensive, die landesweit zukunftsorientierte Branchen und Technologiefelder vernetzt.

Besonders erfreulich: Das Regionalmanagement wird in ganz Bayern und in allen Regierungsbezirken stark nachgefragt. Der Anstoß und die Initiative zur Einrichtung eines Regionalmanagements kommen dabei immer **aus der Region** selbst. Die Staatsregierung kann aber über die Förderung einen wichtigen Beitrag zur eigenstän-

digen und eigenverantwortlichen Entwicklung bayerischer Teilräume leisten.

Das Regionalmanagement erfüllt dabei wichtige Aufgaben:

- Es nimmt konkret Maß an den Problemen und Bedürfnissen vor Ort und leitet daraus Projekte und Maßnahmen ab.
- Es bindet alle relevanten Akteure in die Gestaltungs- und Entwicklungsprozesse vor Ort ein.
- Der Staat agiert hier nicht hoheitlich, sondern als gleichberechtigter Partner.

In der Oberpfalz ist das Interesse an Regionalmanagement außerordentlich groß. Nahezu flächendeckend setzen zahlreiche Initiativen derzeit ihre Maßnahmen und Projekte um. Neben Ihrer Initiative hier im Landkreis Neumarkt i.d. Oberpfalz sind dies

- die Zukunftsagentur Plus für den Landkreis Amberg-Sulzbach
- der Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- der Landkreis Cham
- sowie der Landkreis Schwandorf.

Unsere Erwartungen zielen bei all diesen Ansätzen

- auf eine Optimierung der wirtschaftlichen Standortbedingungen,
- die Sicherung von Arbeitsplätzen
- sowie darauf, die Bewältigung des Strukturwandels im ländlichen Raum zu flankieren.

III. Regionalmanagement Neumarkt i.d. OPf.

Der Landkreis Neumarkt, Herr Landrat, ist **dafür bekannt**, dass er sich stark für eine eigenverantwortliche Entwicklung engagiert. Er hat bei der Anwendung der weichen Instrumente der Landesentwicklung stets eine **Pionierrolle** übernommen. Heute gilt er als leuchtendes Beispiel einer kreativen und eigenverantwortlich gestalteten Regionalentwicklung.

Neben dem Aufbau eines Regionalmanagements ist der Landkreis auch im Rahmen des Förderprogramms **Leader** ausgewählt worden. Dadurch ist die Förderung zahlreicher Projekte gesichert.

Wir stehen in Ihrem Landkreis jetzt am Beginn der neuen Förderphase des Regionalmanagements. Grundlage dafür sind die Empfehlungen und konkreten Handlungsvorschlägen des im Vorfeld dazu erarbeiteten Handlungskonzeptes.

Themenfelder der neuen Projektphase sind vorrangig die Bereiche **Wirtschaft, Energie und Umwelt, Soziales und Demographie** sowie **Kultur, Landschaft und Natur**. Dazu nur ein paar Beispiele

- Durch die **Erschließung und Vermarktung interkommunaler Gewerbegebiete** wollen Sie eine hohe Auslastung durch Firmen erreichen sowie Flächen und ökologische Ressourcen schonen.
- Eine **Qualifizierungskampagne** soll die Ausbildungsperspektiven vor allem von Jugendlichen verbessern.
- Durch den **Ausbau der Regionalmarke „Juradistl“** sollen die regionalen Wirtschaftskreisläufe angeregt werden.
- Ein **innovatives Facility-Management** soll zu einer effizienten Energiesparung bei öffentlichen Gebäuden führen.

- Mit einer **regionalen Koordinierungsstelle für soziale Initiativen** wollen Sie das ehrenamtliche Engagement unterstützen.

Die Aufzählung, was das Regionalmanagement in den nächsten drei Jahren in Angriff nehmen wird, ist beeindruckend.

Ich bin mir sicher: Dem Landkreis Neumarkt i.d. OPf. und seinen Bürgerinnen und Bürgern werden sich damit erweiterte Möglichkeiten der zielgerichteten Entwicklung eröffnen.

Das **Regionalmanagement** nimmt in diesem gesamten Kontext die zentrale **Bündelungsfunktion** wahr. Es wird

- die vorhandenen Initiativen des Landkreises zusammenführen und koordinieren,
- neue Netzwerke aufbauen und pflegen
- sowie strategische Projekte und ausgewählte Leader Projekte umsetzen.

Regionale Identität, kreatives Milieu und innovative Ideen sind in Neumarkt i.d. OPf. nicht nur Schlagworte oder wissenschaftliche Attitüde, sondern seit langem gelebte Praxis.

Das Bayerische Wirtschaftsministerium stellt für die Umsetzung insgesamt rund **255.000 Euro Fördermittel** zur Verfügung.

Aber wir alle wissen: Das Regionalmanagement lebt nicht vom Geld alleine, sondern vor allem von seinen **starken Akteuren**. Ich darf mich deshalb bei all jenen, die sich bisher in das Regionalmanagement eingebracht haben, herzlich für ihre Bereitschaft zur Mitwirkung und ihr persönliches Engagement bedanken.

Ich möchte Sie aber gleichzeitig im Hinblick auf die aktuelle Umsetzungsphase dazu ermuntern, sich weiterhin tatkräftig zu engagieren. Für den Erfolg des Regionalmanagements ist es entscheidend, dass starke Persönlichkeiten und Identifikationsfiguren hinter dem Projekt stehen und an der Gestaltung des wirtschafts- und familienfreundlichen Lebensraums Neumarkt i.d. OPf. mitwirken.

Wir lassen Sie nach der heutigen Übergabe des Förderbescheids nicht alleine. Sowohl das Baye-

rische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie als auch die Regierung der Oberpfalz werden Sie weiterhin gerne unterstützen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bei den Regierungen sind die sogenannten Beauftragten für Regionalmanagement eingerichtet worden. In der Oberpfalz nimmt diese Funktion Jan-Axel Koch wahr, der für Sie der zentrale Ansprechpartner vor Ort ist.

An den regelmäßig stattfindenden Lenkungsgruppen werden wie bisher auch Mitarbeiter meines Hauses teilnehmen und ihr Know-How einbringen.

Mir bleibt, dem Regionalmanagement Neumarkt i.d. Opf. auch in Zukunft viel Erfolg zu wünschen.

Vielen Dank!